

Anwesend:

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Oliver Gerriets fehlte entschuldigt.

Ausschussmitglied Michael Kunze

Ausschussmitglied Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Sabine Gastmann fehlte entschuldigt.

Stellv. Ausschussvorsitzender Björn Heinisch fehlte entschuldigt.

Ausschussvorsitzende Christine Will

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Beigeordneter Werner Biehl

Ausschussmitglied Peter Sokolowski

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi

Ausschussmitglied Helga Weinstock

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Horst Dieter Walzner fehlte entschuldigt.

Lehrervertreterin

Frau Gabriele Lübken-Adler

Lehrervertreter

Herr Bernhard Opitz

Verwaltung

Herr Dr. Jens Graul

Herr Carsten Feist

Herr Olaf Mertens

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 07.11.2013
- 4 Vorlagen an den Rat
 - 4.1 Aufhebung der Grundschule Kirchreihe zum Schuljahr 2014/15 **246/2013**
 - 4.2 Änderung der Mitgliedschaft im Verein "Lernort Technik und Natur" **298/2013**
- 5 Information und Meinungsbildung zum Handlungsfeld Bildung des Verwaltungs- und Organisationsgutachtens der KGSt zu Kooperation zwischen der Stadt Wilhelmshaven und dem Landkreis Friesland
- 6 Mitteilungen und Anfragen
 - 6.1 Information durch die IGS Wilhelmshaven
 - 6.2 Oberschulen
 - 6.3 Sporthalle NGW
 - 6.4 Jugendhilfeträger

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Will**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde festgestellt. Einstimmig wurde beschlossen, dass der TOP 6.1 vor TOP 4 behandelt wird.
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 07.11.2013

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Aufhebung der Grundschule Kirchreihe zum Schuljahr 2014/15

246/2013

Herr Dr. Graul stellte die Beschlussvorlage 246/2013 vor. Er ging dabei auf die Vorteile der räumlichen Zusammenlegung zum Schuljahr 2014/15 sowie auf die Bedenken des StER, des Schulelternrates sowie der betroffenen Eltern (Baumaßnahmen in der Umgebung, Schulhofgestaltung, Aufhebung von Klassenverbänden) ein.

Frau Steinborn, Sprecherin des Schulelternrates der GS Kirchreihe, plädierte für den einmaligen Umzug der Schülerinnen und Schüler zum Schuljahr 2015/16. Hauptsächlichste Argumente seien der möglicherweise gefährliche Schulweg während des Umbaus der Schellingstraße, die Provisorien im Gebäude Schellingstraße 15 und auf dem Schulhof sowie die Belastung der Kinder durch einen zweimaligen Umzug.

Herr Biehl schloss sich der Sicht des Schulelternrates an und beantragte folgende Änderung des Beschlussvorschlages:

*Der Aufhebung der Grundschule Kirchreihe zum **Schuljahr 2015 / 16** sowie der Zusammenlegung mit der Grundschule Mühlenweg am Standort Schellingstraße 17 –nach dessen Sanierung- wird zugestimmt.*

Herr Sokolowski machte auf die möglichen Auswirkungen des Bürgerbegehrens aufmerksam.

Frau Will stellte die Probleme einer Beschulung an zwei Standorten, insbesondere für die Schulleitung, dar und verlas die Aussage der Schulleiterin aus der letzten Ausschuss-Sitzung. Die Einschulung der neuen ersten Klassen an zwei Standorten sei für das Schulleben insgesamt nicht förderlich.

Herr Möhle sprach sich für die Beibehaltung der Klassenverbände aus den beiden Grundschulen aus und stellte folgende Ergänzungsantrag:

Die Klassen der GS Kirchreihe bleiben in der GS Mühlenweg in ihren Klassenverbänden bestehen.

Herr Dr. Graul sagte, dass diese Entscheidung die Landesschulbehörde treffe. Augenscheinlich gebe es hierzu verschiedene Aussagen gegenüber der Stadt und gegenüber der Elternschaft.

Nachfolgend ließ Frau Will über die Anträge abstimmen:

Änderungsantrag Biehl: 5 ja und 3 nein Stimmen, also angenommen.

Ergänzungsantrag Möhle: 3 ja und 0 nein Stimmen, 5 Enthaltungen, also

angenommen.

Der Beschlussvorschlag des Schulausschusses ist somit:

*Der Aufhebung der Grundschule Kirchreihe zum **Schuljahr 2015 / 16** sowie der Zusammenlegung mit der Grundschule Mühlenweg am Standort Schellingstraße 17 –nach dessen Sanierung- wird zugestimmt.*

Die Klassen der GS Kirchreihe bleiben in der GS Mühlenweg in ihren Klassenverbänden bestehen.

4.2 Änderung der Mitgliedschaft im Verein "Lernort Technik und Natur" **298/2013**

Frau Will stellte die Beschlussvorlage 298/2013 vor.

Beschluss: - einstimmig -

Der Rat benennt ab 01.01.2014 den zuständigen Referenten für Schul- und Bildungsangelegenheiten (Referat 6) als Mitglied der Stadt im Vorstand des Vereins „Lernort Technik und Natur“.

5 Information und Meinungsbildung zum Handlungsfeld Bildung des Verwaltungs- und Organisationsgutachtens der KGSt zu Kooperation zwischen der Stadt Wilhelmshaven und dem Landkreis Friesland

Herr Dr. Graul führte in die Thematik ein. Er stellte die Ausgangssituation dar und ging insbesondere auf die Berufsbildenden Schulen im Rahmen des Paktes für berufliche Bildung ein.

Herr Feist skizzierte den Prozessverlauf zur Erstellung des Gutachtens durch die KGSt und sagte, dass Personaleinsparungen in der Schulverwaltung nicht möglich seien.

Herr Biehl bemängelte, dass die Bewertungen der KGSt häufig nicht zu den textlichen Aussagen passen würden. Positiv sei die Erörterung von gemeinsamen Themen der Beteiligten in 21 Handlungsfeldern.

Frau Will meinte, dass eine Analyse, jedoch kein Gutachten vorliege.

Auf Nachfrage von **Herrn Sokolowski** verdeutlichte **Herr Feist** die unterschiedlichen Ansätze in Friesland und Wilhelmshaven im Rahmen der Schulsozialarbeit.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Information durch die IGS Wilhelmshaven

Diese TOP wurde vor TOP 4 behandelt.

Frau Rossié, Schulleiterin der IGS Wilhelmshaven, stellte ihre Schule mit 1352 Schülerinnen und Schülern (davon 322 in Sek. 2 Bereich) sowie 120 – 130 Lehrerinnen und Lehrern vor. Sie ging in ihren Ausführungen auf das Losverfahren, die Inklusion und auf die Profilklassen ein. Die Diskussion um die Verkürzung der Schulzeit auf 12 Jahre habe sehr viel Unruhe gebracht. Besonders hob sie die 85-Minuten-Stunden und die individuelle Lesezeit zu Beginn des Schultages an der IGS hervor.

Auf Nachfragen von **Herrn Möhle** und **Herrn Biehl** sagte **Frau Rossié**, dass zzt. noch 20-25 Schülerinnen und Schüler aus Friesland kämen. Zukünftig werde es immer weniger Ausnahmegenehmigungen (z.B. Geschwisterkinder) geben. Die Grundschulempfehlungen würden sich folgendermaßen verteilen:

Hauptschule: 20-25%

Realschule: 30-35%

Gymnasium: über 35%

Zum tatsächlichen Abschluss gebe es ca. 20-25% Verbesserungen und ca. 6-7% Verschlechterungen gegenüber der Empfehlung der Grundschule.

6.2 Oberschulen

Auf Nachfrage von **Herrn Möhle** sagte **Herr Dr. Graul**, dass der Antrag der Fr.-vom-Stein-Schule zur Ganztagsbeschulung vorliege und in der Planungsgruppe zur Errichtung der Oberschule erörtert werden soll.

Herr Mertens ergänzte, dass die Marion-Dönhoff-Schule ebenfalls einen Antrag zur Ganztagsbeschulung in der „Oberschule Nord“ gestellt habe.

6.3 Sporthalle NGW

Auf Nachfrage von **Herrn Möhle** sagte **Herr Mertens**, dass sich die Fertigstellung der neuen Sporthalle am NGW um einige Wochen verzögern werde. Ein aktueller Bauzeitenplan werde zzt. erstellt.

Zu Protokoll: Die Fertigstellung ist für die 16. KW 2014 avisiert.

6.4 Jugendhelfeträger

Auf Anfrage von **Herrn Möhle** sagte **Herr Feist**, dass die Konzepte für die freien Träger der Jugendhilfe aus dem Jugendamt kämen. Die Vorstellung eines freien Trägers in den Ausschüssen sei im kommenden Jahr möglich.